



Sie erreichen den Online-Fragebogen unter folgendem Link:
<https://ww2.unipark.de/uc/gina>
oder via QR-Code



Onlinefragebogen

Studie: Gewalt und Aggressionen gegenüber Beschäftigten in Notaufnahmen (GiNa)

Projektziel

Gewalt gegenüber Beschäftigten in Pflege- und Betreuungsberufen ist ein häufiges Phänomen. Innerhalb des Pflege- und Gesundheitssektors sind die Mitarbeiter/-innen in den Notaufnahmen besonders oft von Gewaltvorfällen betroffen. Allerdings gibt es in Deutschland bislang wenig verlässliche und krankenhausesübergreifende Daten zur Häufigkeit und Schwere von Gewaltvorfällen gegenüber den Beschäftigten in der zentralen Notaufnahme und den Auswirkungen auf ihre psychische und körperliche Gesundheit.

Daher ist unser Ziel, durch eine breit angelegte Onlinebefragung deutschlandweit Angaben zu Art und Häufigkeit von Gewaltvorfällen durch Patient/-innen und Angehörige gegenüber Beschäftigten in Notaufnahmen zu erhalten.

Langfristig soll diesem wichtigen Thema in den Krankenhäusern und Kliniken mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden und der Schutz der Mitarbeiter/-innen durch geeignete Maßnahmen verbessert werden.

Je mehr Beschäftigte an der Studie teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse!

Wer kann an der Studie teilnehmen?

- » Beschäftigte in den zentralen Notaufnahmen von Krankenhäusern/Kliniken sowie in den Rettungs- und Notarzdiensten mit direktem Kontakt zu Patient/-innen und/oder Angehörigen bei ihrer Arbeit.
- » Alle Beschäftigte, unabhängig davon, ob sie ein konkretes Gewalterlebnis hatten oder nicht.
- » Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) ist **keine** Voraussetzung für eine Teilnahme.



Leiten Sie daher die Befragung gerne an Ihre Kolleg/-innen in der Notaufnahme/im Rettungs- und Notarzdienst weiter!

Befragungszeitraum

Die Onlinebefragung findet von **September bis November 2020** statt.

Hinweis: Aufgrund des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 hat sich Ihre Arbeitssituation ggf. verändert. Wir möchten mit dieser Befragung jedoch die Situation vor der Pandemie abbilden.

Themen im Fragebogen

- » Angaben zum Arbeitsplatz
- » Angaben zu Gewaltereignissen
- » Persönliche Gesundheit
- » Vorbereitung auf und mögliche Unterstützung bei Gewaltereignissen



Befragung und Datenschutz

Um den Onlinefragebogen auszufüllen, benötigen Sie ca. 15–20 Minuten. Die meisten Fragen können durch einfaches Ankreuzen beantwortet werden.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die Befragung erfolgt vollständig anonym, das heißt eine Zuordnung der Antworten zu Ihrer Person oder Ihrer Einrichtung ist nicht möglich. Die Auswertung erfolgt nach den geltenden Datenschutzregelungen. Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nur für wissenschaftliche Zwecke (z. B. wissenschaftliche Veröffentlichungen) verwendet.



Kontakt

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per E-Mail:

■ **Studienleitung:**

Prof. Dr. med. Albert Nienhaus,
Dr. Anja Schablon

■ **Ihre Ansprechpartnerinnen am CVcare:**

Dr. Tanja Wirth	Dr. Claudia Peters
Telefon: 040 7410-24727	Telefon: 040 7410-59702
E-Mail: t.wirth@uke.de	E-Mail: c.peters@uke.de

Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare),
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
www.cvcare.de/gina

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

In Kooperation mit:

